



Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung

Ansprechpartner/in: Frau Schwier

Telefon: (0221) 29251

Fax: (0221) 29241

E-Mail: uta.schwier@stadt-koeln.de

Datum: 05.03.2009

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 01.12.2008, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alfred Hoffmann	CDU	in Vertretung für Frau Manderla
Frau Hildburg Holländer	CDU	von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Herr Dr. Helge Schlieben	CDU	
Herr Henk van Benthem	CDU	
Herr Dr. Alexander Fladerer	SPD	
Frau Ulrike Heuer	SPD	
Frau Dagmar Paffen	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Frau Sabine Ulke	Grüne	
Frau Angelika Winkin	Grüne	
Frau Yvonne Gebauer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Frau Özlem Demirel Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Dr. Walter Gutzeit	auf Vorschlag der CDU	
Herr Hadmut Jaeger	auf Vorschlag der CDU	
Herr David Krahenfeld	auf Vorschlag der SPD	
Frau Katharina Philippsen-Schmidt	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Anselm Riddermann	auf Vorschlag der FDP	von 16:00 Uhr bis 16:50 Uhr

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Firma Antonella Giurano sozial

Für die Bezirksschülervertretung

Herr Jan-Philipp Eichberger
Frau Charlotte Röhren

Für die Katholische Kirche

Herr Michael Bold

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Frau Annette Kellinghaus-Klingberg auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Frau Gisela Manderla CDU

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Martin Schöppe pro Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Frau Hanne Kirchhoff auf Vorschlag der SPD

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Sabri Surat

Für die Synagogen-Gemeinde

Frau Stella Shcherbatova Synagogengemeinde

Für die Evangelische Kirche

Frau Beate Habets
Herr Dr. Rainer Stuhlmann

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Werner Pusch auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik (Vertreter)

**Presse
Zuschauer**

Beigeordnete Frau Dr. Klein

Vertreter/innen des Schulverwaltungsamtes, des Amtes für Weiterbildung, des Schulamtes für die Stadt Köln, der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und des

Organisationsamtes, der Zentralen Dienste, der Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst Stadt Köln, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

In Vertretung für die Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Heuer die Anwesenden.

Frau Heuer weist darauf hin, dass die Verwaltung die Broschüre „Weiterführende Schulen in Köln; Sekundarstufe I“ ausgelegt hat.

Die Tagesordnung soll um folgende Punkte ergänzt werden:

TOP 1.1

TOP 3.1. 1 und 3.1.2 als Tischvorlage

Beantwortung zu TOP 3.2.1

Beantwortung zu 3.2.5 als Tischvorlage

TOP 3.2.2 bis TOP 3.2.6 (3.2.6 als Tischvorlage)

TOP 4.1

TOP 5.5 bis 5.13 (ab TOP 5.11 als Tischvorlage)

TOP 6.1.2 bis 6.1.4 (ab 6.1.3 als Tischvorlage)

TOP 6.3.4 bis 6.3.10 (ab 6.3.7 als Tischvorlage)

TOP 11.3.2

TOP 12.1 bis TOP 12.3

TOP 5.4 wird zurückgezogen

Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund des Sachzusammenhangs TOP 5.2 und TOP 6.3.10 gemeinsam unter TOP 5.2 zu behandeln.

Herr Dr. Schlieben beantragt TOP 5. 8 „Entwicklungskonzept Porz-Mitte“, Session Nr. 3629/2008 in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 26.01.2009 zu behandeln.

Frau Dr. Klein regt an, die als Tischvorlagen eingebrachten Beschlussvorlagen „Ganztagsoffensive Sek. I- Auswirkungen auf den Ausbau von Ganztagsbereichen (Zeit-Maßnahmenplan)“ Session Nr. 4631/2008 sowie „Ganztagsoffensive Sek. I- Programm „Geld oder Stelle“ und Ganztagsangebote für 10-14 –jährige Schülerinnen

und Schüler“, Session Nr. 4978/2008 im Rahmen einer Sondersitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu behandeln.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Niederschriften

1.1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2008

2 Gleichstellungsrelevante Themen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

3.1.1 Beantwortung zur Anfrage der CDU-Fraktion: Pflege und Wartung von Schulcomputern
3990/2008

3.1.2 AN/2106/2008 - Anfrage der SPD-Fraktion
Raumsituation im Schulgebäude Niederichstr./Dagobertstr.
5240/2008

3.2 Neue Anfragen

3.2.1 Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern sowie zunehmende Gewaltbereitschaft an und im Umfeld von Kölner Schulen
AN/2159/2008

Beantwortung zu: Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.10.2008 - Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern sowie zunehmende Gewaltbereitschaft an und im Umfeld von Kölner Schulen -

5177/2008

- 3.2.2. Zukunft der Förderkinder im GU
AN/2410/2008

Beantwortet über zu: Zukunft der Förderkinder im GU

5373/2008

- 3.2.3. Erstellung des kommunalen Bildungsberichtes
AN/2330/2008

- 3.2.4. Teilnahme am Ganztags schulbetrieb
AN/2422/2008

- 3.2.5. Anmeldeverhalten an der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Jungersdorf
AN/2440/2008

Beantwortung zu: Anfrage der FDP Fraktion AN/2440/2008 vom 26.11.2008 zum Anmeldeverhalten an der Gemeinschaftsgrundschule Kirchweg - Ildefons-Herwegen-Grundschule - in Jungersdorf

5414/2008

- 3.2.6. Bauliche Mängel an Schulbauten
AN/2412/2008

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 4.1. Umstrukturierung des Amtes 5110 Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln
AN/2300/2008

5 Vorlagen der Verwaltung

- 5.1 Erhöhung des Zuschusses an den VFJ aufgrund der Auswirkungen der Tarifierhöhung
3403/2008
- 5.2 Ganztagsoffensive Sek. I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien
4204/2008
- 5.3 Städtebauliche Entwicklung Werthmannstraße;
hier: Auslobungstext
4814/2008
- 5.4 Zurückgezogen: Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm
hier: Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Köln - Mülheim
3493/2008
- 5.5 Handlungsempfehlungen "Menschen ohne Papiere"
4988/2008
- 5.6 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Barbara-von-Sell Berufskolleg und die Edith-Stein-Realschule auf dem Schulgelände Niehler Kirchweg 118 und 120, 50733 Köln-Nippes sowie einer Dreifachsporthalle an einem naheliegenden externen Standort
4225/2008
- 5.7 Änderung der Fachschule für Technik am Berufskolleg Hauptstraße 426-428, 51143 Köln (Porz),
Erweiterung um einen Bildungsgang mit der Fachrichtung Gebäudesystemtechnik
in Kooperation mit der Werner-von-Siemens-Schule, Eitorfer Straße 18, 50679 Köln (Deutz)
5116/2008
- 5.8 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
3629/2008
- 5.9 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Volkshochschule Köln
4890/2008

- 5.10 Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln-Altstadt/Nord
Einrichtung eines Anwohnerbeirates zur Begleitung der weiteren Planung
5197/2008

Bildungslandschaft Altstadt-Nord, Einrichtung eines Anwohnerbeirates zur
Begleitung der weiteren Planung
AN/2499/2008
- 5.11 Förderung von Projekten zur Partizipation mit Kindern und Jugendlichen
4645/2008
- 5.12 Ganztagsoffensive Sek I - Auswirkungen auf den Ausbau von Ganztagsbe-
reichen (Zeit-/Maßnahmenplan)
4631/2008
- 5.13 Ganztagsoffensive Sekundarstufe I - Programm "Geld oder Stelle" und
Ganztagsangebote für 10-14-jährige Schülerinnen und Schüler
4978/2008

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

- 6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen
 - 6.1.1 Essensversorgung an Offenen Ganztagschulen im Primarbereich
4737/2008
 - 6.1.2 Sachstand zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes incl. Sport-
übungseinheiten für die Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weiden-
bruch 214 in Köln-Höhenhaus
5170/2008
 - 6.1.3 Schulzentrum Heerstr. 7, 51143 Köln
5267/2008
 - 6.1.4 7.1 Mündliche Anfrage von Frau Winkin
5257/2008
- 6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

6.3 Mitteilung über den Stand der Verwaltung

- 6.3.1 Namensänderung des Unterausschusses Ganztagsbetreuung
5028/2008
- 6.3.2 Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztags-
tagshauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien
Planungs-/Ausbaustand 15.10.2008
4742/2008
- 6.3.3 Carl-Stamitz-Musikschule
4908/2008
- 6.3.4 Konzeption der Kinder- und Jugendforen
4516/2008
- 6.3.5 Sachstandsmitteilung zum Projekt "Sicher schwimmen"
5219/2008
- 6.3.6 Bildungs- und Betreuunglandschaft Finkenberg
5057/2008
- 6.3.7 Behinderte als Hausmeistergehilfe
5321/2008
- 6.3.8 Sachstand der Schulbibliotheken
5143/2008
- 6.3.9 Verbund Kölner Europäischer Grundschulen
5273/2008
- 6.3.10 Session 4204/2008 Ganztagsoffensive Sek. I - Änderungsbe-
schlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehe-
nen Realschulen und Gymnasien
5388/2008

6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung

7 Anfragen

- 7.1 Anfrage von Frau Holländer - Hauptschule Schulstraße, Köln -Pesch

- 7.2 Anfrage von Herrn Philippi - Sachstand erweiterter Ganztage an der Montessori-Hauptschule Ferdinandstraße

- 7.3 Anfrage von Frau Jaeger - Barbara von Sell Berufskolleg

- 7.4 Anfrage von Frau Gebauer - Rheinische Musikschule

- 7.5 Anfrage von Frau Gebauer - GGS Lebensbaumweg

- 7.6 Anfrage von Frau Ulke - Förderschule Auguststraße

8 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

1 Niederschriften

1.1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2008

2 Gleichstellungsrelevante Themen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

3.1.1 Beantwortung zur Anfrage der CDU-Fraktion: Pflege und Wartung von Schulcomputern 3990/2008

3.1.2 AN/2106/2008 - Anfrage der SPD-Fraktion Raumsituation im Schulgebäude Niederichstr./Dagobertstr. 5240/2008

3.2 Neue Anfragen

3.2.1 Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern sowie zunehmende Gewaltbereitschaft an und im Umfeld von Kölner Schulen AN/2159/2008

**Beantwortung zu: Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.10.2008 - Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern sowie zunehmende Gewaltbereitschaft an und im Umfeld von Kölner Schulen -
5177/2008**

3.2.2 Zukunft der Förderkinder im GU AN/2410/2008

**Beantwortung zu: Zukunft der Förderkinder im GU
5373/2008**

**3.2.3 Erstellung des kommunalen Bildungsberichtes
AN/2330/2008**

**3.2.4 Teilnahme am Ganztagschulbetrieb
AN/2422/2008**

**3.2.5 Anmeldeverhalten an der Ildefons-Herwegen-Grundschule in Jun-
kersdorf
AN/2440/2008**

**Beantwortung zu: Anfrage der FDP Fraktion AN/2440/2008 vom
26.11.2008 zum Anmeldeverhalten an der Gemeinschaftsgrundschule
Kirchweg - Ildefons-Herwegen-Grundschule - in Jungersdorf
5414/2008**

**3.2.6 Bauliche Mängel an Schulbauten
AN/2412/2008**

Frau Ulke regt an, auf die baulichen Mängel mit Mietminderung zu reagieren.

Frau Dr. Klein hebt hervor, welche mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen diese Maßnahme auf den städtischen Haushalt hätte.

Eine Kürzung der Mietzahlungen an die Gebäudewirtschaft, würde im Rahmen des Finanzkreislaufes des städtischen Haushaltes, den der Gebäudewirtschaft zur Verfügung stehenden Betrag für die Bauunterhaltung und die Instandsetzung an Kölner Schulen verringern.

**4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks-
vertretungen**

**4.1 Umstrukturierung des Amtes 5110 Familienberatung und Schulpsy-
chologischer Dienst der Stadt Köln
AN/2300/2008**

Auf Anregung der FDP-Fraktion wird ein modifizierter Beschluss zur Abstimmung gestellt, der die sukzessive Vorgehensweise nochmals verdeutlicht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb der nächsten zwei Jahre das Amt - 5110 - Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst Stadt Köln schrittweise zu einem Beratungszentrum umzustrukturieren.

Beginnend mit 2 Pilotprojekten, je eines im linksrheinischen (dieses besteht bereits in Chorweiler) und eines im rechtsrheinischen Bereich, soll schrittweise nach einer entsprechenden Evaluation nach und nach in allen Stadtbezirken Beratungszentren aufgebaut werden, in denen Familienberaterinnen/-berater, Schulpsychologinnen/-psychologen und Sozialarbeiterinnen/-arbeiter für die „zugehende Familienbetreuung“ gemeinsam tätig sind. Die an den Schulen eingesetzten Sozialarbeiterinnen/-arbeiter sollen das Bindeglied zwischen den Zentren und den Schulen sein.

Die Beratungstätigkeit des Zentrums soll vor Ort stattfinden, z.B. auch durch regelmäßige Sprechstunden an den Schulen. Hierbei soll seitens der Schulen eine enge Kooperation mit den sich entwickelnden Förderzentren von Beginn an angestrebt werden.

Aufgrund des unterschiedlichen Bedarfs in den einzelnen Stadtbezirken können die Personalbesetzungen der Zentren differieren. Bezüglich der Stellenausstattung wird die Verwaltung gebeten, bis Ende Februar 2009 einen Vorschlag zu entwickeln, der insbesondere die Erfahrungen im erfolgreichen Sozialraumprojekt Chorweiler/Seeberg berücksichtigt.

Wo bereits sozialraumorientierte Hilfsangebote bestehen, sollen die Stadtbezirkzentren eng mit den Sozialraumkoordinatoren zusammenarbeiten und Kindergärten, Schulen sowie bestehende Initiativen unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der FDP Fraktion gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

5 Vorlagen der Verwaltung

5.1 Erhöhung des Zuschusses an den VFJ aufgrund der Auswirkungen der Tarifierhöhung 3403/2008

Beschluss:

Der Finanzausschuss erhöht aufgrund der Tarifentwicklung den Zuschuss an den VFJ (Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung

e.V.) und beschließt die Freigabe von zahlungswirksamem Aufwand in Höhe von 72.000 Euro (HJ 2008) im Teilplan 0403 VHS, Zeile 15 Transferaufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.2 Ganztagsoffensive Sek. I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien 4204/2008

Herr Dr. Schlieben weist auf den Änderungsbeschluss der BV Innenstadt hin, der beinhaltet, die Realschule Severinswall und das Gymnasium Tusneldastraße auf die Auswahlliste für die Ganztagsoffensive des Landes zu nehmen und bittet die Verwaltung um Stellungnahme hierzu.

Weiterhin bittet er um eine Einschätzung, ob Stellenzusetzungen bei den am Verfahren beteiligten Ämtern vorgesehen sind.

Darüber hinaus fragt Herr Dr. Schlieben, ob die Umsetzung des Projektes in der vorgestellten Zeitschiene realisierbar ist.

Abschließend bittet Herr Dr. Schlieben die Verwaltung, einen Gesamtplan zur Verfügung zu stellen, der eine Gesamtübersicht über die Baumaßnahmen (Erweiterung, Sanierung, Umbauten et.) und die Investitionskosten der Stadt Köln gibt.

Die Verwaltung führt aus, dass bei der Beschlussvorlage für die Ganztagsoffensive aus Gründen der Realisierbarkeit an dem in der Vorauswahl beschriebenen Kriterium „je Stadt-Bezirk ein Gymnasium und eine Realschule“ festgehalten wurde.

Eine Aufnahme der Realschule Severinswall hätte zur Streichung der Realschule Frankstraße geführt. Außerdem führt Frau Dr. Klein an, dass es sich bei dem Schulstandort Severinswall um eine äußerst beengte bauliche Situation handelt. Frau Dr. Klein betont, dass die Schule intensiv bei den weiteren Projekten im Rahmen der Ganztagsoffensive intensiv beraten wird.

Bezüglich des Gymnasiums Tusneldastraße führt Frau Dr. Klein aus, dass im Stadtbezirk 1 das Gymnasium Georgsplatz gelistet ist. Mit Hinweis auf das „System“ ist eine Aufnahme des Gymnasiums Tusneldastraße zurzeit nicht möglich.

Frau Dr. Klein stellt in Aussicht, dass bei Ausbau des Ganztags das Gymnasium Tusneldastraße perspektivisch Berücksichtigung finden könnte.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der vorgestellte Zeitrahmen nur eingehalten werden kann, wenn ähnlich wie bei den Baumaßnahmen für den Offenen Ganztag in Grundschulen im Einvernehmen der am Verfahren beteiligten Ämter optimierte Rahmenbedingungen

geschaffen werden durch koordiniertes Vorgehen und verkürzte Verfahren

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1.) „Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gem. § 9 Abs. 1 SchulG NRW

an den Gymnasien

1. GY Düsseldorfer Straße 13, Rhein-Gymnasium, 51063 Köln-Mülheim
2. GY Escher Straße 247, Dreikönigs-Gymnasium, 50739 Köln-Bilderstöckchen,
3. GY Fühlinger Weg 4, Heinrich-Mann-Gymnasium, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler,
4. GY Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Heinrich-Heine-Gymnasium, 51107 Köln-Ostheim
5. GY Rochusstraße 147, Montessori-Gymnasium, 50827 Köln-Bickendorf,
6. GY Georgsplatz 10, Kaiserin-Augusta-Schule, 50676 Köln-Altstadt/Süd
7. GY Nachtigallenstraße 19-21, Maximilian-Kolbe-Gymnasium, 51147 Köln-Wahn und dem
8. GY Leybergstraße 1, Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, 50939 Köln-Sülz

und an den Realschulen

1. RS Hardtgenbuscher Kirchweg 100, Albert-Schweitzer-Schule, 51107 Köln-Ostheim und am
2. RS Karl-Marx-Allee 43, Henry-Ford-Realschule, 50769 Köln-Seeberg und am
3. RS Planckstraße 14, Max-Planck-Realschule, 51145 Köln-Porz,
4. RS Kolkrabenweg 65, Berta-von-Suttner-Realschule, 50829 Köln-Vogelsang ,
5. RS Fürstenbergstraße 26, Elly-Heuss-Knapp-Realschule, 51065 Köln-Mülheim,
6. RS und AufbauRS Frankstraße 26, Konrad-Adenauer-Schule, 50676 Köln-Altstadt/Süd (für Realschul- und Aufbaurealschulzweig),
7. RS Niehler Kirchweg 120, Edith-Stein-Schule, 50733 Köln-Nippes und der
8. RS Euskirchener Straße 50, Theodor-Heuss-Schule, 50935 Köln-Sülz

in der je Schulform dargestellten Reihenfolge zum 1.08.2009 oder zum 1.08.2010.

2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung,

- die Landesmittel in Höhe von max. 100.000 € pro Schule als Investitionskostenanteil („1.000 Schulen Programm“) des Landes für die zu ändernden Schulen zu beantragen, den notwendigen Eigenanteil der Stadt Köln in gleicher Höhe gegenüber der Bezirksregierung darzustellen sowie die Landesmittel abzurufen;
- die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Realschulen und Gymnasien, die eine Genehmigung als gebundene Ganztagschule erhalten, mit hoher Priorität zu betreiben. Dies bezieht sich neben den zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb auch auf die bereits für den Halbtagsbetrieb fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsräume.
- für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb aufnehmen, unverzüglich die für Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

3.) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass zum Stellenplan 2010 die notwendigen zusätzlichen 1,9 Stellen Vergütungsgruppe VII/VI b BAT gemäß Punkt 7.3.2 des

Konzeptes eingerichtet werden. Zur Finanzierung sind ab dem Hj. 2010 Finanzmittel in Höhe von 79.800 € und ab dem Schuljahr 2011 ff 83.500 € zusätzlich bereit zu stellen.

4.) Der erhöhte Bedarf im Mietbudget des Schulverwaltungsamtes für alle 16 Schulen beträgt lt. Punkt 7.1 des Konzeptes für alle 16 Schulen einschließlich Reinigung und sonstiger Nebenkosten:

	Ganztagsbe	sonstige
	2	
	72	4
	2.10	1.2
	3.31	1.9
	4.24	3.1
	4.79	5.2

Die Finanzierung der Mietkosten erfolgt aus Mitteln der Schulpauschale. Die Neben- und Reinigungskosten sind als laufende Kosten aus dem Gesamthaushalt zu finanzieren. (Anlage 2). Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2010-2015 ff entsprechend den realisierten Maßnahmen sukzessive zusätzlich bereit zu stellen.

5.) Für die Wiederbeschaffung der Einrichtung und Reparaturen sind nach Fertigstellung der Maßnahmen lt. Punkt 7.2 des Konzeptes für alle 16 Schulen ansteigend bis zum Jahr 2015 folgende Beträge erforderlich:

	Ganztagsb	sonstige
	1	
	4	
	7	
	9	
	10	

Die Mittel sind in den Haushaltsjahren 2010-2015 ff entsprechend den realisierten Maßnahmen sukzessive zusätzlich bereit zu stellen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.3 Städtebauliche Entwicklung Werthmannstraße;
hier: Auslobungstext
4814/2008**

Im Beschlussvorschlag der Vorlage wird die Vorhaltung einer Förderschule für geistige Entwicklung auf dem Gelände vorgesehen. Frau Ulke regt an, den Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern:

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem StEA wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss ist mit dem Auslobungstext für das Planungsgutachten "Werthmannstraße" mit der Maßgabe einverstanden, dass ein ca. 7 000 m² großer Standort für einen Schulstandort auf dem Gelände vorgesehen wird und bekräftigt die Forderung des Liegenschaftsausschusses, im Gebiet ca. 25 % öffentlich geförderten Wohnungsbau vorzusehen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.4 Zurückgezogen: Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm
hier: Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 für das Programm-
gebiet "Soziale Stadt" Köln - Mülheim
3493/2008**

**5.5 Handlungsempfehlungen "Menschen ohne Papiere"
4988/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat nimmt die in der anliegenden Matrix dargestellten Vorschläge zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Studie "Menschen ohne Papiere in Köln" zur Kenntnis und beauftragt

- den „Runden Tisch für Flüchtlingsfragen“, die Thematik „Irreguläre Migrant/innen“ in sein Aufgabenspektrum aufzunehmen und weiterhin inhaltlich zu begleiten (Punkt 1 der Matrix).
- die Verwaltung zu prüfen, ob und in welchem Umfang
 - a) eine Ausweitung der finanziellen Unterstützung der bestehenden Beratungslandschaft bei den Wohlfahrtsverbänden
 - b) eine Unterstützung des Fonds „Armenbett für Menschen ohne Krankenversicherung“ (Punkt 9 der Matrix) erforderlich ist und dem Rat das Ergebnis der Prüfung in einer separaten Vorlage zur Entscheidung vorzulegen. „

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.6 Planungsaufnahme zur Errichtung von Erweiterungsbauten für das Barbara-von-Sell Berufskolleg und die Edith-Stein-Realschule auf dem Schulgelände Niehler Kirchweg 118 und 120, 50733 Köln-Nippes sowie einer Dreifachsporthalle an einem naheliegenden externen Standort 4225/2008

Auf Nachfrage von Frau Jäger, weist die Verwaltung darauf hin, dass es sich bei den vorliegenden Ausführungen um die Machbarkeitsstudie handelt, die lediglich eine Grob-Planung beinhaltet. In den anschließenden Planungsphasen wird allen Erfordernissen (z. B. Brandschutzrichtlinien) Rechnung getragen.

Herr Dr. Gutzeit bittet um Mitteilung, ob die zur Schaffung von neuen Parkplätzen benötigte Fläche gleichermaßen für den angedachten Ausbau des Gürtels in Frage kommt.

Die Verwaltung sagt eine Stellungnahme zu.

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beschließt die Errichtung von Erweiterungsbauten (einschließlich Ersatz von 8 Fertigbauklassen) für das Barbara-von-Sell Berufskolleg und die Edith-Stein-Realschule und einer 3-fach-Sporthalle für vorgenannte Schulen sowie zur Deckung des Bedarfs auch der im Umfeld liegenden Schulen nach gesicherter Finanzierung.

Der Ausschuss beschließt die modifizierte Variante RS 1 + BK 3 (siehe Machbarkeitsstudie und Begründung) weiter zu verfolgen.

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Voruntersuchung, Planung und Kostenermittlung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und funktionalbedingte Abweichungen sind zulässig.

Außerdem beschließt der Ausschuss die vorübergehende (bis zur Fertigstellung der Erweiterungsbauten und der Sporthalle) Errichtung von mobilen Fertigbaueinheiten und einer Tragluftsporthalle auf dem Sportplatz Bülowstr. als Ersatz für die wegfallenden Räumlichkeiten des Barbara-von-Sell Berufskollegs in der Nebenstelle Bernhard-Letterhaus-Str.

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung verzichtet bei gleichlautendem Beschluss der Bezirksvertretung 5 – Nippes und des Finanzausschusses auf eine erneute Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.7 Änderung der Fachschule für Technik am Berufskolleg Hauptstraße 426-428, 51143 Köln (Porz), Erweiterung um einen Bildungsgang mit der Fachrichtung Gebäudesystemtechnik in Kooperation mit der Werner-von-Siemens-Schule, Eitorfer Straße 18, 50679 Köln (Deutz) 5116/2008

Frau Philippsen-Schmidt führt aus, dass das Berufskolleg Porz nach Deutz verlagert werden soll.

Sie bitte die Verwaltung um Stellungnahme, ob eine Erweiterung um einen Bildungsgang derzeit sinnvoll ist.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Zusetzung eines Bildungsganges nicht mit einem Anstieg an Schülerzahlen gleichzusetzen ist und sagt eine Stellungnahme zu der nächsten Sitzung zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt gem. § 81 Schulgesetz NRW (SchulG) die Änderung der Fachschule für Technik

Erweiterung um einen Bildungsgang mit der Fachrichtung Gebäudesystemtechnik
gem. § 22 SchulG i.V.m. Anlage E der Verordnung über die Ausbildung
und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO BK)
in Teilzeitform zum 01.08.2009
am Berufskolleg Hauptstraße 426-428 (BK 10), Sek. II, 51143 Köln (Porz)
in Kooperation mit der
Werner-von-Siemens-Schule (BK 19), Sek. II, Eitorfer Straße 18, 50679 Köln
(Deutz)“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.8 Entwicklungskonzept Porz-Mitte
3629/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beschlussvorlage bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.9 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Volkshochschule
Köln
4890/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Volkshochschule Köln in der als Anlage zu dieser Beschlussvorlage paraphierten Fassung.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.10 Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln-Altstadt/Nord
Einrichtung eines Anwohnerbeirates zur Begleitung der weiteren Planung
5197/2008**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Begriff „Anwohnerbeirat“ insgesamt gegen den Begriff „Planungsbeirat“ ausgetauscht werden muss.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat

1. beschließt, zur Begleitung des Projektes "Bildungslandschaft Altstadt-Nord" einen Anwohnerbeirat einzuberufen, der die Bezirksvertretung Innenstadt berät und den Fachausschüssen gegenüber regelmäßig Bericht erstattet. Die Zuständigkeit des Beirats beschränkt sich auf die Zuständigkeiten der Bezirksvertretung im Zusammenhang mit der räumlichen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Rahmenplanung. Für eine weitere Begleitung zur Umsetzung des Projektes ist die Geschäftsordnung dann zu gegebenem Zeitpunkt über die Dauer der Rahmenplanung hinaus anzupassen. Der Beirat soll nach der als Anlage beigefügten Geschäftsordnung einberufen werden;
2. beauftragt die Verwaltung, die Arbeit des Beirats vorzubereiten und die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit der Projektleitung der Bildungslandschaft Altstadt-Nord zu übernehmen. Es stehen im Haushaltsjahr 2009 Mittel für eine externe Fachmoderation von insgesamt vier bis zu dreistündigen Sitzungen im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung und –entwicklung, Zeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Doppelhaushalts 2008/2009 bereit. Für Moderation und Sachkosten werden ca. 30.000 € benötigt. Die Finanzierung der Aufwendungen für die Jahre 2010 bis 2012 richtet sich nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltplans. „

Abstimmungsergebnis

Einstimmig abgelehnt

Sodann wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Abstimmung gestellt:

„Der Rat

1. beschließt, zur Begleitung des Projektes "Bildungslandschaft Altstadt-Nord" einen Planungsbeirat einzuberufen, der die Bezirksvertretung Innenstadt berät und den Fachausschüssen gegenüber regelmäßig Bericht erstattet. Die Zuständigkeit des Beirats beschränkt sich auf die Zuständigkeiten der Bezirksvertretung im Zusammenhang mit der räumlichen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Rahmenplanung. Der Begriff „Anwohnerbeirat“ ist gegen den Begriff „Planungsbeirat“ auszutauschen. Die Geschäftsordnung ist entsprechend anzupassen. Der Beirat soll nach der als Anlage beigefügten Geschäftsordnung einberufen werden;
2. beauftragt die Verwaltung, die Arbeit des Beirats vorzubereiten und die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit der Projektleitung der Bildungslandschaft Altstadt-Nord zu übernehmen. Es stehen im Haushaltsjahr 2009 Mittel für eine externe Fachmoderation von insgesamt vier bis zu dreistündigen Sitzungen im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung und –entwicklung, Zeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Doppelhaushalts 2008/2009 bereit. Für Moderation und Sachkosten werden ca. 30.000 € benö-

tigt. Die Finanzierung der Aufwendungen für die Jahre 2010 bis 2012 richtet sich nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltplans.“

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

Des Weiteren beschließt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einstimmig die Beschlussvorlage „Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln Altstadt/Nord“ wie folgt abzuändern:

- *Zu Seite 3 der Beschlussvorlage Absatz „Anwohnerbeirat“ letzter Satz: „Soll der Beirat...die Geschäftsordnung angepasst.“ Der Satz ist ersatzlos zu streichen.*
- *Zu Seite 3 der Beschlussvorlage Absatz „Anwohnerbeirat“ 2. Absatz: ist wie folgt zu ändern: „Der Beirat besteht aus 10 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern (jeweils fünf aus der Verbundgemeinschaft und fünf aus der Bürgerschaft), die von der Bezirksvertretung Innenstadt für die Dauer der Planungsphase berufen werden. Der Beirat tagt nach Bedarf. Die Sitzungen sind öffentlich.
Die Geschäftsordnung des Beirates ist wie folgt zu ändern:*
- *Zu 1 (1) erster Satz: „Der Beirat berät...“ ist zu ändern in „Der Beirat berät die Bezirksvertretung und die Fachausschüsse des Rates in Fragen,“*
- *Zu 1 (1) fünfter Satz: Dieser Satz wird verkürzt auf „Eingriffe in das Grün sind möglichst zu vermeiden.“*
- *Zu 2 (1) Der gesamte Absatz wird geändert in: „Der Beirat besteht aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern und 10 Vertreterinnen/Vertretern, die von der Bezirksvertretung Innenstadt für die Dauer der Planungsphase berufen werden, wobei von den 10 stimmberechtigten Mitgliedern jeweils fünf aus der Verbundgemeinschaft und fünf aus der Bürgerschaft vorgeschlagen werden.*
- *Zu 2 (4) Der Satz wird wie folgt ergänzt: „ Dem Beirat gehören ...der Bildungslandschaft Altstadt-Nord und der Verwaltung an.“*
- *Zu 3 (1) Die Wörter „eine Legislaturperiode“ werden ersetzt durch „die Planungsphase“.*
- *Zu 4 Der erste Satz wird geändert in „Der Beirat wird für die Dauer der Planungsphase berufen.“ Der Satz „Die Wiederwahl ist zulässig.“ wird ersatzlos gestrichen.*
- *Zu 5 (1) 1. Satz: Der Satz wird geändert in „Der Beirat tagt nach Bedarf.“*

- *Zu 5 (2) Der erste Satz wird wie folgt geändert: Die Bezirksvertretung und die Fachausschüsse des Rates haben die Möglichkeit, dem Beirat Tagesordnungspunkte vorzuschlagen. Der zweite Satz wird ersatzlos gestrichen.*
- *Zu 6 Der zweite Satz wird erweitert: „...für die Bezirksvertretung und die Fachausschüsse.“*

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt.

**Bildungslandschaft Altstadt-Nord, Einrichtung eines Anwohnerbeirates zur Begleitung der weiteren Planung
AN/2499/2008**

5.11 Förderung von Projekten zur Partizipation mit Kindern und Jugendlichen 4645/2008

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beschlussvorlage ohne Votum in das nachfolgende Gremium zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.12 Ganztagsoffensive Sek I - Auswirkungen auf den Ausbau von Ganztagsbereichen (Zeit-/Maßnahmenplan) 4631/2008

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beschlussvorlage in einer anzuberaumenden Sondersitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.13 Ganztagsoffensive Sekundarstufe I - Programm "Geld oder Stelle" und Ganztagsangebote für 10-14-jährige Schülerinnen und Schüler 4978/2008

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beschlussvorlage in einer anzuberaumenden Sondersitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

6.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

**6.1.1 Essensversorgung an Offenen Ganztagschulen im Primarbereich
4737/2008**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.2 Sachstand zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes incl. Sport-
übungseinheiten für die Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weidenbruch
214 in Köln-Höhenhaus
5170/2008**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.3 Schulzentrum Heerstr. 7, 51143 Köln
5267/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

**6.1.4 7.1 Mündliche Anfrage von Frau Winkin
5257/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

6.3 Mitteilung über den Stand der Verwaltung

6.3.1 Namensänderung des Unterausschusses Ganztagsbetreuung 5028/2008

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.3.2 Baumaßnahmen Offene Ganztagsschule im Primarbereich, Ganztags- hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien Planungs-/Ausbaustand 15.10.2008 4742/2008

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.3.3 Carl-Stamitz-Musikschule 4908/2008

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.3.4 Konzeption der Kinder- und Jugendforen 4516/2008

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.3.5 Sachstandsmitteilung zum Projekt "Sicher schwimmen" 5219/2008

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.3.6 Bildungs- und Betreuungslandschaft Finkenberg

5057/2008

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.3.7 Behinderte als Hausmeistergehilfe 5321/2008

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss äußert sich sehr positiv über die Maßnahme und spricht sich für deren Fortbestand aus.

6.3.8 Sachstand der Schulbibliotheken 5143/2008

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

6.3.9 Verbund Kölner Europäischer Grundschulen 5273/2008

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

6.3.10 Session 4204/2008 Ganztagsoffensive Sek. I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien 5388/2008

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Die Mitteilung wurde aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam mit TOP 5.2 unter TOP 5.2 behandelt.

6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

Die Verwaltung kündigt an, die Mitteilung über den Sachstand der Schulbausanierung der Niederschrift anzuhängen.

7 Anfragen

7.1 Anfrage von Frau Holländer - Hauptschule Schulstraße, Köln -Pesch

Frau Holländer hat Kenntnis davon erlangt, dass das derzeitige 6. Schuljahr nicht mehr bis zum Abschluss in der Klasse 10 geführt werden soll. Sie bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

7.2 Anfrage von Herrn Philippi - Sachstand erweiterter Ganztags an der Montessori-Hauptschule Ferdinandstraße

Der erforderliche Erweiterungsbau in der o. g. Hauptschule wurde im Mai 2005 vom Schulausschuss beschlossen; der Baubeginn wurde in der Vergangenheit aus verschiedensten Gründen verschoben.

Nunmehr ist der Baubeginn für Februar 2009 vorgesehen. Kann die Schule davon ausgehen, dass dieser Termin nicht weiter verzögert wird?

7.3 Anfrage von Frau Jaeger - Barbara von Sell Berufskolleg

Dem Barbara von Sell Berufskolleg wurden für das Containerdorf neue hochwertige Container, insbesondere für die EDV-Räume versprochen.

Beabsichtigt die Verwaltung anstatt neuwertiger Container gebrauchte Container aus Widdersdorf zu kaufen, die eine inakzeptable Akustik haben und für Klassen von 28-32 Schülern zu klein sind.

Im Berufskolleg erwachsene Menschen mit entsprechendem Platzbedarf unterrichtet, die aufgrund ihrer Körpergröße eine angemessene Raumhöhe und –größe benötigen.

Wird die Verwaltung das Berufskolleg trotz gegenteiliger Versprechen zwingen, in unzumutbare Container zu ziehen nur um den Umzugstermin zu halten?

Ausfallender EDV-Unterricht kann im Berufskolleg nicht auf das nächste Halbjahr verschoben werden, da die Bildungsgänge im Berufskolleg kurz sind und Prüfungen zu absolvieren sind.

Wie will die Verwaltung das Problem lösen?

Der Umzugstermin 31.01.2009 ist nicht zu halten, da die Container für die EDV laut Auskunft der Verwaltung noch nicht ausgeschrieben sind. Ein Umzug ist einem Berufskolleg wegen der umfangreichen Planungen und der differenzierten Stundenpläne wegen der unterschiedlichen Blocklängen nur zum Halbjahr oder zum Schuljahresende zuzumuten. Das war der Verwaltung seit langem bekannt. Kann das Barbara von Sell Berufskolleg davon ausgehen, dass der Umzug erst zum neuen Schuljahr 2009/2010 erfolgt?

7.4 Anfrage von Frau Gebauer - Rheinische Musikschule

Die Rheinische Musikschule möchte in das ehemalige Gebäude des Rautenstrauch-Joest-Museums am Ubierring einziehen.

Frau Gebauer bittet um Mitteilung wie sich der Ist-Raumbestand hinsichtlich des bei der RMS darstellt und um Information, welcher dringender Bedarf besteht und um eine Einschätzung, ob diese Belange durch einen Umzug in den Ubierring zufrieden gestellt werden können.

7.5 Anfrage von Frau Gebauer - GGS Lebensbaumweg

Frau Gebauer liegt ein Schreiben der Verwaltung vor, das zusagt für den Ganztags an der GGS Lebensbaumweg einen Toilettenwagen zu installieren. Bislang ist dies nicht geschehen. Frau Gebauer bittet um Stellungnahme.

7.6 Anfrage von Frau Ulke - Förderschule Auguststraße

Frau Ulke hat davon Kenntnis erlangt, dass die Förderschule Auguststraße Unmut über das Raumprogramm geäußert hat. Aufgrund des vorherrschenden Platzmangels stellt die Schule Integrationsmöglichkeiten in Frage.

Frau Ulke bittet die Verwaltung das Antwortschreiben dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

8 Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Gebauer erläutert Frau Gorklo-Blameuser, dass die Betreuungsverträge im Offenen Ganztags zum dem 01.08.2008 beginnen. Eine Teilnahme der Schulanfänger ist selbstverständlich möglich.

Manderla
Vorsitzende

Schwier
Schriftführerin

